

600 Millionen-Euro-Sofortprogramm ‚Handlungsstarke Kommunen‘
Jährliche Ergänzungszuweisungen zur Überbrückung besonderer Belastungen (§ 17 a LFAG-E)
in den Jahren 2025 und 2026 (Stand: 26. August 2025)

Gebietskörperschaft	Zuweisung pro Jahr	Verbleibender Betrag bei Landkreis nach Weiterleitung an große kreisangehörige Städte
kreisfreie Städte		
Koblenz	7.622.208	
Trier	11.548.772	
Frankenthal (Pfalz)	2.267.148	
Kaiserslautern	11.754.908	
Landau in der Pfalz	2.276.884	
Ludwigshafen am Rhein	23.484.160	
Mainz	4.473.260	
Neustadt an der Weinstraße	5.909.384	
Pirmasens	5.778.564	
Speyer	4.201.000	
Worms	9.228.508	
Zweibrücken	3.513.212	
Summe kreisfreie Städte	92.058.008	
Landkreise		
Ahrweiler	9.694.612	
Altenkirchen (Ww.)	11.407.704	
Bad Kreuznach	13.380.234	10.985.812
Birkenfeld	4.949.094	3.774.318
Cochem-Zell	4.298.373	
Mayen-Koblenz	18.044.391	15.467.160
Neuwied	16.487.570	13.281.525
Rhein-Hunsrück-Kreis	6.340.225	
Rhein-Lahn-Kreis	10.341.390	
Westerwaldkreis	12.546.192	
Bernkastel-Wittlich	5.860.655	
Eifelkreis Bitburg-Prüm	8.543.726	
Vulkaneifel	3.737.840	
Trier-Saarburg	11.525.310	
Alzey-Worms	8.316.420	
Bad Dürkheim	7.618.893	
Donnersbergkreis	3.252.709	
Germersheim	9.417.786	
Kaiserslautern	10.723.288	
Kusel	6.444.526	
Südliche Weinstraße	8.144.720	
Rhein-Pfalz-Kreis	6.840.486	
Mainz-Bingen	7.057.549	
Südwestpfalz	2.967.887	
Summe Landkreise	207.941.580	
Gesamtsumme	299.999.588	
Große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt als Weiterleitungsempfänger	Vom Landkreis weiterzuleitender Betrag pro Jahr	
	Euro	
Bad Kreuznach, Stadt	2.394.422	
Idar-Oberstein	1.174.776	
Mayen	957.907	
Andernach	1.619.324	
Neuwied, Stadt	3.206.045	
	9.352.474	

Erläuterung:

Empfänger sind Landkreise, kreisfreie Städte und die großen kreisangehörigen Städte mit eigenem Jugendamt. Landkreise, in deren Gebiet große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt liegen, sind verpflichtet, den anteiligen Betrag an diese weiterzuleiten.

Verteilungsquote & Berechnungsgrundlage:

Neben einem einwohnerbezogenen Sockelbetrag von 20 Euro je Einwohner erfolgt eine bedarfsorientierte Zuweisung unter Berücksichtigung der im Sozial- und Jugendhilfeansatz bezeichneten Leistungsausgaben der Jahre 2021-2023, deren Ermittlung auf die Berechnung der Schlüsselzuweisung B aufbaut.

Als Berechnungsgrundlage wurden die Festsetzungsdaten KFA-2025 herangezogen.

Die beabsichtigten Änderungen innerhalb des § 15 LFAG-E sind in der Berechnung bereits enthalten.

Im Übrigen sind etwaige Korrekturen bis zur Verkündung des Änderungsgesetzes naturgemäß noch nicht berücksichtigt.